

## SVS Biker Tour 2008 (11./12. Oktober)

### Staad - Gargellen und zurück

Endlich war es wieder soweit. Die Unterabteilung des Segler Verein Staads, die „Staader Biker“, waren mal wieder „On the Road“.

Es ist mittlerweile schon zur Tradition geworden, daß die Staader Segler noch eine Motorrad-Ausfahrt im Herbst starten und so sollte am Samstag eigentlich um 9 Uhr die 8. Tour am Staader Hafen losgehen. Sollte !! ;-) da aber unsere Reiseleitung, trotz mehrfacher Hinweise, nicht pünktlich war, ging's halt leider erst eine viertel Stunde später auf die Fähre.

Hier bot sich schon ein beeindruckendes Bild der 16 Mopeds incl. der 21 Teilnehmern der diesjährigen Tour. Meersburg über Lindau ins Allgäu sollte unser erster Teilabschnitt sein. Die Anfangs-Kilometer mußten wir noch unter einer dicken Hochnebel-Decke auf der Schnellstraße zurücklegen, doch nach den ersten Kehren hinter Lindau kam auch schon die Sonne raus und war Vorbote für einen sonnigen Herbsttag. In Immenstaad gab's dann einen Tank- und Pinkel Stopp. Leider sollte sich der Stopp etwas hinziehen, da wir die ersten technischen Probleme zu verzeichnen hatten. Rainer's Kawa zickte ein bißchen rum und wollte nicht mehr starten. Nach erfolgreicher Fehlersuche und reichlich Kontaktspray am Hauptstecker des Kabelstrangs, ging es dann erstmal wieder weiter. Allerdings sollten uns Rainer's Kontaktprobleme noch den ganzen Tag beschäftigen, da sein Moped immer wieder mal den Dienst verweigerte. Aber wenn es fuhr, dann war es auch zügig unterwegs.

Unsere Tour führte uns weiter durch Oberstaufen hindurch, am Alpsee vorbei, bis in die Sonthofener Umgebung. Die lt. Plan vorgesehene Straße in Richtung Hochjoch war wegen einer Veranstaltung gesperrt. Umgeleitet fuhren wir nach Hinterstein wo sich der Weg leider als Sackgasse entpuppte. Aber vielleicht war es auch nur Taktik der dortigen Wirtin, da sich zufällig am Ende der Straße die erste Rastmöglichkeit mit Sonnenterasse bot. Nach einer Stärkung ging es weiter über den Riedbergpaß nach Balderschwang und in den Bregenzer Wald.

Im Rückspiegel war das Bild der 16 Motorräder wirklich imposant, doch leider war es auch nicht immer einfach den ganzen Trupp im Griff zu behalten. So gab's dann auch mal die Situation, das wir nicht immer hintereinander herfuhren sondern uns auch auf der Strecke begegneten. Aber man traf sich immer wieder irgendwo.



Nach ein paar Kilometern die Straße hoch nach Damüls ging es dann auf's Faschiner Joch auf die erstbeste Sonnenterasse incl. Kristallweizen. Was für eine Wohltat nach der ganzen Sitzerei auf den Böcken. Und dann waren sie wieder da: die Kontaktprobleme von Rainer's Kawa - also Sitzbank runter, reichlich Kontaktspray und weiter ging's in Richtung Montafoner Tal.

Nachdem wir Bludenz passiert hatten waren es nur noch ein paar Kilometer zum Gasthaus „Löwen“ in Tschruns, dessen Parkplatz an diesem Tag mit Harley-Davidsons übersät war. Doch um den Platz zu verschönern, durften wir, auf Anweisung der Löwen-Chefin, unsere 16 Bikes mitten in der Harley-Menge parken. Vielleicht lag es ja an unseren beiden „Harley-Brüdern“ (Bruno & Heinz), daß die Reiskocher, Gummikühe und italienischen Mobile geduldet wurden und keinen Schaden genommen haben.

Gestärkt durch Voralberger Kost (der Löwen ist wirklich empfehlenswert) sollten die letzten Kilometer zur Hütte unterhalb von Gargellen in Angriff genommen werden. Andere Menschen unternehmen in den Bergen normalerweise eine Fackel-Nachtwanderung, doch wir machten eine High-Speed Nachttour bei Scheinwerferschein zur Hütte den Berg rauf. Dort angekommen, wurden die Betten für die Nacht aufgeteilt und der feuchtfrohliche Teil der Moped-Tour konnte beginnen. Es war ein lustiger Abend bei Bier, Sekt und Ramazotti und herzhaften Witzeinlagen unseres V-MAX Fahrers Bernie. So gegen 2 Uhr waren dann wohl auch die Letzten auf der Koje.

An dieser Stelle ist dem Heinz ein Dank auszusprechen, der alle Getränke des Vorabends großzügigerweise übernommen hat.

Am nächsten Morgen, bereits mit blauen Himmel und strahlenden Sonnenschein, folgte ein ausgiebiges Frühstück der munteren Mannschaft. Gegen 12 Uhr ging es, nach einem Gruppenfoto vor der Hütte, zur nächsten Tanke im Tal.



Doch dieser Boxenstopp sollte uns zum zeitlichen Verhängnis werden. Nach erfolgreicher Füllung der Maschinen, streikte die BMW von Guido, was uns einen Schrauber-Crash-Kurs an seiner Gummikuh bescherte. Jeder durfte mal ein bißchen zuschauen und fachsimpeln. Auch besorgter Starterspray führte nicht zum erwünschten Erfolg. Doch unser Elektro-Meister Roland hatte dann mit dem Abhängen der Batterie ein glückliches Händchen und verhalf Guido's Maschine wieder zum blubbern und die Tankstellendame hatte den Getränke- und Eisumsatz für den Sonntag in der Kasse. Dummerweise wollten danach die Maschine meiner Schwester und Bruno's Harley nicht mehr. Nach ein paar Leibesübungen, in Form von Anschieben, waren aber auch diese Probleme gelöst.

Die nächsten 20 Kilometer verliefen dann problemlos bis ins Feldkirch's Innenstadt. Dort war dann wieder Stillstand angesagt. Bruno Harley benötigte nur einen Anschieber, die Virago von Silke war aber auf den Power-Starter-Pack eines Tankwarts angewiesen.

Der Rest der Tour führte uns noch durch's Toggenburg (Wildhaus und Unterwasser), über die Schwägalp, nach Urnäsch zum Kaffee-Zwischenstopp und zurück nach Konstanz.



Gegen 18 Uhr trafen wir uns dann zum Ausklang der Tour in Rainer's Quakerstüble in Allmiansdorf bei einem oder auch zwei kühlen Bier und guten Essen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich unsere Reiseleitung (Guido, Stopsel & Hanns), die wieder eine schöne Tour incl. Unterkunft ausgearbeitet haben. Es hat richtig Spaß gemacht !!

**Gruß, einen schönen Winter und hoffentlich bis nächstes Jahr,**

Ingo B. und sein „Trudele“

*PS: Wo sind eigentlich der Kontaktspray und die Starterhilfe ???? :-)*

Hier die noch die diesjährigen „Staader Bikers“ & Guests:

Guido & Heike	- BMW
Hanns & Pat	- Moto Guzzi
Stopsel	- BMW
Heinz	- Harley
Silke	- Virago „Gustav“
Rainer & Sabine	- Kawasaki
Bernie & Anika	- <del>Yamaha</del> → V-max
Freddy & Geli	- Triumph
Bruno	- Harley
Ralf	- Suzuki
Thomas	- Suzuki
Jürgen	- Suzuki
Daniele	- Kawasaki
Wulf	- Moto Guzzi
Roland	- Moto Guzzi
Ingo B.	- Suzuki „Trudele“